

Akte AIDS 2003

Schicksalsfrage: AIDS oder IRIS?

Seit 1997 erscheint alljährlich die AKTE AIDS der MMW. Sie gibt einen Überblick über Grundlagen, neue pathophysiologische Daten, Zukunftsaspekte, aber natürlich auch über aktuelle epidemiologische, klinisch-diagnostische und klinisch-therapeutische Aspekte.

„Das Janusgesicht der antiretroviralen Therapie“ beschreiben Matthias Stoll et al. und erklären unterschiedliche immunrekonstitutionelle inflammatorische Syndrome (IRIS). IRIS oder AIDS – diese Frage kann für den Patienten schicksalsentscheidend sein. Epidemiologie, Diagnostik und Therapie opportunistischer Infektionen bei HIV werden von Thies Marquardt besprochen.

Stefan Mauss fasst die fürs klinische Management bei Koinfektionen mit Hepatitis-B- oder -C-Viren wichtigen aktuellen Daten zusammen.

Gabriele Arendt berichtet gemeinsam mit Bernhard Haslinger über psychiatrische Komplikationen bei der HIV-Infektion. Die Autoren geben Empfehlungen zur rationalen Diagnostik bei neurologischen Manifestationen der HIV-Infektion in der HAART-Ära.

Zum Thema HAART gehört die Problematik der Resistenzmutationen, die auch schon bei unbehandelten Patienten zunehmend Probleme bereitet. Mark Oette diskutiert den indikationsgerechten Einsatz von Resistenztestungen. In wie weit neue Erkenntnisse neue therapeutische Optionen beim Lipodystrophie-Syndrom bedeuten, wird von Klaus Weber et al. diskutiert.

Kann durch Stimulation und/oder Modulation die Wirksamkeit der HAART verbessert werden. Hans Heiken et al. fassen die aktuellen Daten zusammen und zeigen Zukunftsaspekte für antiretrovirale Behandlungsstrategien auf.

HAART in Jahr 2003 heißt nicht mehr nur Hemmung der reversen Transkriptase von HIV durch NRTI, NNRTI oder NtRTI und/oder die Hemmung der Protease von HIV durch PI, sondern auch „Entry-Inhibition“ (EI), d. h. Hemmung von Attachment, Korezeptorbindung oder Fusion. Nina Rümmelein und Hans Jäger beschreiben die Mechanismen der „Entry-Inhibition“.

Die Herausgeber danken für das große Interesse und die positive Resonanz der Leser in den letzten Jahren. Die Autoren hoffen, dem Leser der Akte AIDS auch in diesem Jahr wieder einen interessanten Überblick zu wichtigen Aspekten der HIV-Infektion geben zu können.

Ad multos annos im Interesse unserer Patienten
Ihr H. Jablonowski



Titelbild: Hans-Jürgen Burkard/Bilderberg

ORIGINALIEN

- 4 — Antiretrovirale Therapie 2003**
Eine Standortbestimmung
Übersicht von H. Jablonowski, Salzgitter
- 16 — Entry-Inhibitoren**
Ring frei für ein neues Wirkprinzip
Übersicht von N. Rümmelein und H. Jäger, München
- 21 — Virale Hepatitis B/C und HIV**
Therapie der Doppelinfektion
Übersicht von S. Mauss, Düsseldorf
- 28 — Lipodystrophie-Syndrom**
Der therapeutische Durchbruch steht noch aus
Übersicht von K. Weber et al., Hannover
- 33 — Opportunistische Erkrankungen**
Das Risiko lässt sich abschätzen
Übersicht von T. Marquardt und H. Jablonowski, Salzgitter
- 42 — Immunrekonstitutionelle inflammatorische Syndrome**
Das Janusgesicht der antiretroviralen Therapie
Übersicht von M. Stoll et al., Hannover
- 50 — Immunologische Kontrolle der HIV-1-Infektion**
Wunschtraum oder bald Realität?
Übersicht von H. Heiken et al., Hannover
- 58 — HIV-Resistenz**
Eher die Regel als die Ausnahme
Übersicht von M. Oette et al., Düsseldorf
- 66 — Neurologische Komplikationen der HIV-Infektion in der HAART-Ära**
So diagnostizieren Sie schnell und effizient
Übersicht von G. Arendt und B. A. Haslinger, Düsseldorf
- 70 — Psychiatrische Erkrankungen und HIV-Infektion**
Diese Patienten sind doppelt stigmatisiert
Übersicht von G. Arendt und B. A. Haslinger, Düsseldorf

SCHREIBEN SIE IHRE MEINUNG!

MMW (Münchener Medizinische Wochenschrift)-Fortschritte der Medizin Sonderheft 1 vom 28. April 2003

MMW-Fortschritte der Medizin
Urban & Vogel GmbH
Neumarkter Straße 43
D-81673 München
Fax: 089/4372-1420
Chefredaktion:
E-Mail: einecke@urban-vogel.de

ONLINE-TIPP

Umfassende und aktuelle Informationen zum Thema HIV/AIDS präsentiert die University of California San Francisco unter:

<http://hivinsite.ucsf.edu>

www.